

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 6 (1930-1931)

**Heft:** 1

  

**Rubrik:** Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir richten daher heute schon an alle interessierten Mitglieder des schweiz. Unteroffiziersverbandes, sowie auch an alle Wintersportfreunde anderer Klubs, die Einladung, sich den 10./11. Januar 1931 in ihrem Winterprogramm gut vorzumerken. Das Organisationskomitee.

#### Journées de Ski de l'Association suisse de sous-officiers.

Lors de l'assemblée de délégués de l'Association suisse de sous-officiers, des 17 et 18 mai 1930 à Rorschach, la section d'Einsiedeln a été désignée pour s'occuper de l'organisation des Journées de Ski de l'A.S.S.O.

Après entente avec le club de Ski de la région, ainsi que, par son entremise, avec le «Nouveau club de Ski de Zurich», et, tenant compte d'autres organisations similaires, ces journées de ski ont été fixées aux

**samedi et dimanche 10 et 11 janvier 1931.**

Le comité d'organisation restreint est composé des camarades suivants:

Sergent-major Binkert Franz, président,  
Sergent-major Riederer Paul, vice-président, et  
Fourrier Schädler Emile, secrétaire (tél. 105).

Les présidents des différents comités sont également nommés et ont été chargés d'assurer la composition de ceux-ci.

Toutes les mesures nécessaires sont prises en vue d'assurer une organisation impeccable et conforme au but cherché de cette manifestation, il ne reste plus qu'à souhaiter le beau temps désirable et nous serons sûrs que tout ira pour le mieux.

Nous invitons ainsi d'ores et déjà, tous les intéressés, membres de l'Association suisse de sous-officiers ainsi que tous les amis des sports d'hiver d'autres clubs, à inscrire en évidence dans leur programme d'hiver les 10 et 11 janvier 1931. **Le comité d'organisation.**

### Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

#### Anmeldung für die Verbandswettkämpfe.

Wir machen die Verbands- und Sektionsleitungen darauf aufmerksam, dass gemäss den Bestimmungen unserer Arbeitsreglemente die Berichte über die Wettkämpfe innerhalb Monatsfrist, spätestens aber bis zum 15. Oktober 1930 einzureichen sind. Die Anmeldung zum Wettkampf hat **spätestens einen Monat** vor der Wettübung auf einheitlichem Formular zu erfolgen. Wir ersuchen die Sektionsleitungen in ihrem eigenen Interesse dringend, ihre Anmeldungen **ungesäumt** den Präsidenten der Unterverbände zu übermitteln.

Der Zentralvorstand.

#### Inscription aux concours de l'Association.

Nous rendons attentifs les comités des groupements et des sections qu'en vertu des dispositions de nos règlements de travaux, les rapports des concours doivent être remis dans le délai d'un mois; dernier délai cette année, le 31 octobre 1930. L'inscription en vue d'un concours doit se faire **au plus tard un mois** avant l'exécution de celui-ci, sur formulaire spécial. Dans l'intérêt personnel des comités de sections, nous invitons ces derniers de façon pressante à transmettre, **sans retard**, leurs inscriptions aux présidents des groupements respectifs.

**Le Comité central.**



#### IV. Kant. - bernischer Unteroffizierstag 6. Juli 1930 in Huttwil

Anmerkung der Redaktion. Es war uns leider nicht möglich, dem bernischen kantonalen Unteroffizierstag bis zu seinem Ende beizuwohnen und einen Bericht hierüber zu verfassen. Wir geben nachstehend einem jungen Kameraden das Wort, legen aber besonderen Wert darauf, festzustellen, dass die Veranstaltung einen vorzüglichen Eindruck hinterlassen hat. Der bernische Kantonalverband weist im Jahresbericht 1929 einen Bestand von 709 Mitgliedern auf. Die Tatsache, dass über 500 Kameraden sich an den Wettkämpfen in Huttwil beteiligten, wirft nicht nur auf die arbeitsfreudige und umsichtige Verbandsleitung ein gutes Licht, sondern sie zeigt auch, dass unsere Berner Kameraden stark und treu zusammengeschlossen sind. Die neue Verbandsleitung bemüht sich unablässig und mit sichtlichem Erfolg, neue Sektionen zu gründen. Wir zweifeln nicht daran, dass es ihr gelingen wird, die sprichwörtliche Berner Langsamkeit durch Taten Lügen zu strafen, die wir andern Kantonalverbänden zur Nachahmung nur empfehlen können. **M.**

Dank der vortrefflichen Organisation durch Herrn Hptm. Minder nahm diese Tagung einen flotten Verlauf. Erfreulich ist, dass sämtliche neun Sektionen des Kantons auf dem Platze erschienen, und zwar betrug die Teilnehmerzahl über 500 Mann. Eine Zahl, die für uns Berner zeugt und auch ausserhalb des Kantons Interesse erwecken wird.

Schon am Samstag nachmittag fand die Begrüssung des kant. Vorstandes und der Präsidenten und Disziplinchefs der Verbandssektionen statt. Der wunderbar gelegene Wettkampffeld entsprach allen Anforderungen, und punkt 15 Uhr fiel der erste Schuss, flog die erste Handgranate, wenn ich mich recht erinnere, vom Kantonalpräsidenten geworfen, einen Meter neben dem Fenster vorbei. Um 18 Uhr wurde dann der Wettkampf eingestellt, da auf 20 Uhr die Sitzung des kant. Vorstandes im Hotel Mohren festgesetzt war. Grosse Freude bereitete es uns, als Kamerad Möckli, unser Zentralpräsident, in unserer Mitte erschien. Keine lange Begrüssungsrede wurde gehalten; dennoch hoffe ich, Kamerad Möckli habe gefühlt, dass er uns ein willkommener Gast war. Etwas später erschien dann Herr Oberst Stoll, Präsident der bernischen Offiziersgesellschaft, begrüsst von Herrn Hptm. Minder. Kamerad Gfeller durften wir als Delegierter des Zentralkomitees schon im Laufe des Nachmittags begrüssen. Rechtzeitig wurde abgebrochen; denn strenge Arbeit stand noch in Aussicht.

Am Sonntag rückten in aller Frühe Automobil um Automobil mit Teilnehmern an. Als um 6 Uhr die Scheiben gezogen wurden, setzte sofort ein lebhaftes Feuer ein. Sowohl im Handgranatenwerfen, sowie Distanzschätzen wurden sehr schöne Leistungen gezeigt, vom Publikum mit grossem Interesse verfolgt.

Programmässig stellten sich die Sektionen um 13 Uhr zusammen, und mit der Stadtmusik an der Spitze ging es durch die schön dekorierte Ortschaft; ein grosses Publikum bildete Spalier. Vor der Kirche beim Soldatendenkmal erfolgte der Aufmarsch, und Herr Hauptm. Minder und Kantonalpräsident Kamerad Hodel, legten prachtvolle Kränze vor das Denkmal. Zwei Minuten Stillschweigen zu Ehren und zum Gedenken der Toten wirkte ergreifend.

Nach dem Mittagessen besammelten sich sämtliche Sektionen im grossen Saale zum Mohren; woselbst Herr Hptm. Minder die Unteroffiziere und vor allem die Ehrengäste willkommen hiess. Er durfte begrüssen: die Herren Oberstdiv. Scheibli, Kantonal-Militärdirektor Jos., Reg.-Rat, Oberst Stoll, Präs. der kant. Offiziersgesellschaft, sowie Oberstlt. von Wattenwyl als Deleg. des E.M.D., und als Vertreter des Zentralkomitees Kamerad Adj.U.-Of. Gfeller. Seine markante Rede zielte dahin, dass er hoffe, die Anwesenden hätten einen guten Eindruck von der militärfreudlich gesinnten Bevölkerung und unserer Ortschaft bekommen. Stehenden Fusses sang die Versammlung, von der Stadtmusik intoniert, die Nationalhymne. Eine flotte Ansprache erfolgte vom Kantonalpräsidenten Kamerad Hodel Hans. Er verdankte die Arbeit des Organisationskomitees und der Sektion Huttwil zur flotten Durch-